

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

«Die Stadt legt die steinernen Finger aufs Land...», Worte aus dem Brunnenhoflied, die trefflich zum heutigen Titelbild passen: ein moderner Axialfluss-Mähdrescher erntet (möglicherweise zum letzten Mal) das in Stadtnähe gelegene Feld.

Die jährlichen Landverluste, welche die Landwirtschaft aus verschiedenen Gründen hinnehmen muss, trifft die einzelnen Betriebe mit unterschiedlicher Härte. Lohnunternehmer, die in Stadtnähe ihrem Verdienst nachgehen, bekommen diese Entwicklung härter zu spüren, weil dort die zu erntenden Flächen noch schneller abnehmen. Andererseits verlangen der bald unerträgliche Konkurrenzdruck und die stets höhere Ansprüche stellende Kundschaft, welche von der momentanen Situation der Mähdrescherüberkapazität am meisten profitiert, eine vorzeitige Anpassung des Maschinenparkes an den neuesten Stand der Technik.

In Erkenntnis dieses Sachzwanges werden dauernd neue Maschinentypen entwickelt, angeboten und, wie man unschwer feststellen kann, auch verkauft. Neue Maschinen müssen, um wettbewerbsfähig zu sein, eine Leistungssteigerung oder andere technische Vorzüge aufweisen können. Diese Entwicklung verläuft kontrovers zur pro Maschine abnehmenden Getreidefläche. Wie lange der einzelne Mähdrescherbesitzer oder Lohnunternehmer diese Tendenz mitmachen kann, ist schwer abzuschätzen. Solange bei Eintauschgeschäften die Rücknahmepreise Höhenflüge wider alle Vernunft machen, kann eine Normalisierung dieser verfahrenen Situation kaum erwartet werden. Letztlich dürfte sie sich für alle Beteiligten und insbesondere für den Landmaschinenhandel als Bumerang auswirken. Der Moment liegt nicht mehr ferne, da im heute schon übersättigten Markt nur noch einige wenige Unternehmer für die Platzierung von neuartigen Hochleistungsmaschinen zu finden sein werden. Soweit hätte es bei einer vernünftigeren Marktpolitik nicht kommen müssen. Im Mähdreschergeschäft sind die Chancen für eine Verbesserung der Verhältnisse nicht mehr gross. Im Traktorhandel jedoch, welcher von den gleichen Symptomen geprägt ist, könnten mit gemeinsamen Anstrengungen und mit Verständnis für die übergeordnete Bedeutung einer intakten Landwirtschaft und ein gesundes Landmaschinengewerbe, die Weichen für eine gesicherte Zukunft heute noch gestellt werden.

Foto: Bü

Werner Bühler

Ausstellungen:

- öga, Oeschberg BE (23.–24. Juni 1982)
- The Royal International Show, Stoneleigh GB (5.–8. Juli 1982)

Juni-Nummer
(OEGA)

Nr. 8/1982

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 487)

Inhalt	Seite
Oega 82	477
Mechanisierung und Modernisierung im Tabakbau	480
Geringer Rollwiderstand hilft Treibstoff sparen	483
Gülle noch gezielter einsetzen	484
BEA-Nachlese	485
Administrative Massnahmen gegen Führer landw. Motorfahrzeuge – Jahr 1980	486
Verlängerungsarm als Wildretter	487
Aus der Landmaschinenindustrie	488
Die Lage der Landmaschinenbranche im europäischen Raum	490
SMU – Erweiterung des Bildungszentrums	492
Haftpflichtschäden während der Getreideernte	493
Richtansätze für die Ernte 1982	494
Es ist Zeit, den Mähdrescher bereitzustellen	495
Dünger aus der Luft	498
Seite der Neuerungen	502
Teleskop-Handlanger für Landwirtschaftsbetriebe	509
Sprengkurse für den Erwerb von Sprengausweisen A + B	509
Die Seite der Kuriositäten	510
Innerschweizer Maschinenringe	510
Buntes Allerlei	511
Buchbesprechungen	512
Aus den Sektionen	512
FAT-Mitteilungen 8/82	530
Inserenten-Verzeichnis	513

NEU im Programm!

AM-P-420 (meccanica FIAT)

sowohl Geräteträger als auch Zugmaschine

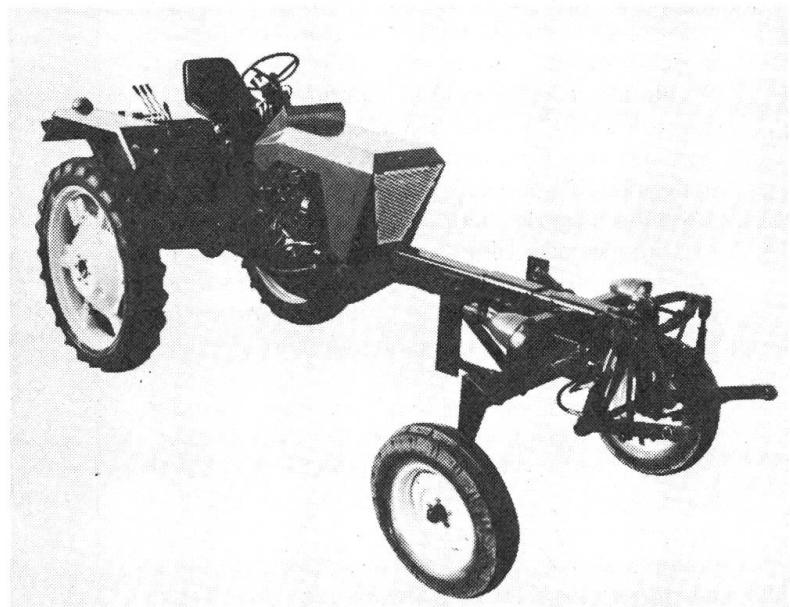
Dank wohldurchdachter Konstruktion wird er auch mit grossen Anhängelasten fertig!

Mit 42-PS-Diesel, 3 Hydrauliken,
3 Zapfwellen mit 540 U/Min.

... mit allen Möglichkeiten eines
modernen Geräteträgers!

Sehr anpassungsfähig für bereits
vorhandene Anbau-Geräte!

Wir informieren Sie gerne über
den AM-P-420!



Alleinimporteur:



import

*Alfred
Müller*

5620 Bremgarten · Tel. 057 5 21 05

Wir begrüßen Sie gerne an der
OEGA-82 im Sektor «Bodenbearbei-
tungsmaschinen» und im Sektor
OBSTBAU mit einer neuen Spezial-
«Zwischen-Stamm-Fräse»

Glitschige Stallgänge?

EPOXAL Gleitschutz-Überzüge

- Härter und dauerhafter als Beton
- Niemals mehr glatt und glitschig
- Im In- und Ausland seit Jahren bewährt
- Rascher problemloser Einbau innert 4-6 Stunden

Verlangen Sie unverbindliche Unterlagen und Beratung.

TEPROTEX AG Kunstharztechnik
Bachstrasse 11
8106 Regensdorf-Adlikon
Telefon 01/840 30 51

Name:

Adresse

Ort:

